

WARUM LATEIN LERNEN?

„Salve!

So begrüßte man sich im alten Rom vor etwa 2000 Jahren. Heute spricht man in Rom Italienisch, doch vor 2000 Jahren wurde in Rom und vielen Teilen Europas Latein gesprochen. Da Latein heute im Alltag nicht mehr gesprochen wird, wird es als „tote“ Sprache bezeichnet. Aber warum lernt man trotzdem heute noch Latein?

So tot, wie viele glauben, ist Latein gar nicht, denn es lebt in vielen modernen Sprachen weiter. Sprachen wie Französisch, Italienisch oder Spanisch haben sich aus dem Lateinischen entwickelt. Und wenn du Latein gelernt hast, wird es dir später leichter fallen, eine dieser Sprachen zu lernen. Auch im Englischen und Deutschen gibt es viele Wörter, die auf das Lateinische zurückgehen. Hättest du gedacht, dass Wörter wie Computer (computare – rechnen), Fenster (fenestra) oder Tafel (tabula) lateinische Wurzeln haben?

Viele Fremdwörter kann man besser verstehen, wenn man Latein gelernt hat, z.B. addieren (addere – hinzufügen). Auch in einigen Berufen braucht man Latein. Vielleicht möchtest du ja selbst später einmal Arzt oder Rechtsanwalt werden.

Im Lateinunterricht beschäftigen wir uns natürlich vor allem mit der lateinischen Sprache. Wie auch in Englisch, Französisch oder Russisch müssen auch im Lateinunterricht Vokabeln und Grammatik gelernt werden. Anders als in den modernen Sprachen spricht man Latein im Unterricht eher selten. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Im Mittelpunkt steht die Übersetzung lateinischer Texte ins Deutsche.

Außerdem werden wir uns auf eine Zeitreise von etwa 2000 Jahren begeben und das Leben im antiken Rom erkunden: Wo wohnten die alten Römer? Was taten sie in ihrer Freizeit? Wer war Caesar? usw.

Aber auch deine Kreativität ist gefragt, zum Beispiel beim darstellenden Spiel, Basteln von römischem Schmuck, Malen von Comics und vielem mehr.

Vale!

